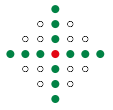


Juni und Juli 2020  
14. Jahrgang - 3. Ausgabe



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

# Hoffnungsbrief

Ev. - Luth. Kirchspiel Grossenhainer Land

■ Großhain  
■ Lenz  
■ Wantewitz  
■ Skassa  
■ Strießen  
■ Seußlitz  
■ Merschwitz



- |      |   |
|------|---|
| S. 2 | <i>Angedacht</i>                            |
| S. 3 | <i>Kirchvorstandswahlen</i>                 |
| S. 4 | <i>Konfirmation &amp; Jubelkonfirmation</i> |
| S. 5 | <i>Kirchgeld</i>                            |
| S. 6 | <i>Tornadogedenken</i>                      |
| S. 7 | <i>Gottesdienstplan</i>                     |

[www.kirchspiel-grossenhain.de](http://www.kirchspiel-grossenhain.de)

Wohl dem, der seine Hoffnung setzt auf den HERRN, seinen Gott.

Ps 146,5

Zwischen Mittagsgebet  
und Abendspaziergang



## Liebe Leserinnen und Leser,



seit etwa 8 Jahren gibt es in der Marienkirche dienstags um 12 ein offenes Mittagsgebet für die Stadt und den Erdkreis. Meist sind wir (nur) eine handvoll Leute, vertraute Gesichter

aus Hauskreisen oder wer halt etwas auf dem Herzen hatte, an dieser Stelle Gott danken oder bitten wollte. Seit der Corona-Epidemie wurde es an jedem Werktag gehalten, nicht als gottesdienstliche Veranstaltung, die waren ja zunächst verboten, aber als ein offenes Angebot, das unter den erlassenen Abstandsregeln angenommen wurde. Viel mehr Personen wurden es nicht, aber auf wunderbare Weise intensiver. Unsere Fürbitte galt und gilt den Mitarbeitern in Stadtverwaltung und Landkreis, den Mitarbeitern in Rettungsdiensten, Polizei und medizinischer Betreuung, sowohl Kindern aus Kitas und Schulen als auch Lehrern, Erziehern und Eltern. Natürlich kamen auch die Bewohner und Betreuer von Pflegeeinrichtungen zur Sprache, die Trockenheit in Forst- und Landwirtschaft, die Konflikte in der weiten Welt und Nahost, die hohen Opferzahlen der an Corona infizierten und gestorbenen Menschen jenseits un-serer Grenzen.

So eine halbe Stunde war schnell rum, und fügte sich ein in andere Gebetskreise und -formen. Dass sich befürchtete Szenarien nicht ereignet haben, ist natürlich auch dem staatlichen Handeln zuzuschreiben,

im Spiegel des Gebets wirkt das aber wie eine wundervolle und gnädige Bewahrung. Auch Paulus bringt es im Römerbrief (Römer 5, 3-5) auf den Punkt: „Wir wissen, dass Bedrängnis Geduld bringt, Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung, Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden“.

Nachdenklich stimmt der Gedanke von Ernst Bloch (1885 – 1977) an, der schrieb: Wenn wir zu hoffen aufhören, kommt, was wir befürchten, bestimmt. Und als Christ darf man ergänzen: Wenn wir zu beten aufhören, kommt, was wir befürchten, bestimmt.

Ich habe die Wendezeit in der christlichen Friedensbewegung mitgestaltet und weiß von der verändernden Kraft, wenn das Volk gegen die Mächtigen aufbegehrt. Aber friedlich sind die Bilder neuerlicher Demonstrationen nicht, weil sie die Suche nach einer vertretbaren Lösung aus der Krise nicht wirklich voranbringen. So möchte ich es halten: Mittagsgebet im Dialog mit Gott und Abendspaziergang, um die eigenen Gedanken betend zur Ruhe zu bringen:

Wo habe ich Grund zur Dankbarkeit für mein Leben in sozialer Sicherheit und Bewahrung vor schwerer Krankheit, aber auch die Verantwortung für Menschen in Not? Erst mit Abstand werden wir wissen, welche Schutzmaßnahme angemessen oder überflüssig war, aber bis dahin gilt es, die Risiken und Lasten hoffnungsvoll zu teilen, aber auch die Freude am Ende des Weges.

Ihr Pfarrer Pohl

Titelbild: Sarah Zehme. Weltgebetsleuchter in Lenz. Gebaut von einem Gemeindeglied, das ungenannt bleiben möchte - zur Ehre Gottes.

### Impressum

Herausgeber: Vorstand des Evangelisch-Luth. Kirchspiels Großenhainer Land | Redaktion: Vi.S.d.P.: Sarah Zehme  
Gestaltung: PIXLEY, Falk Terrey | Druck: Gemeindebriefdruckerei | Vertrieb: ehrenamtliche Gemeindebriefausträger/innen  
Kontakt: kg.grossenhain@evlks.de & 035 22/ 52 15 60 | Auflage: 2.900 Exemplare | Erscheint: zweimonatlich | Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 15.05.2020 | Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10.07.2020 | Bildrechte: Kirchspiel Großenhainer Land

## Region Großenhain

In den Tagen der Fertigstellung dieses kleinen Gemeindebriefs sind Verträge zur Unterzeichnung im Umlauf, die von den Kirchenvorständen der Region unterschrieben werden und damit die neue kirchliche Struktur in der Region Großenhain beschließen. Das Kirchspiel Großenhainer Land wird ab dem 1. Januar 2021 mit den Kirchgemeinden Skässchen-Oelsnitz-Strauch sowie Wildenhain-Waldaubauda & Zabeltitz-Görsitz eine neue, große Kirchgemeinde bilden: Die Kirchgemeinde Großenhainer Land. Gleichzeitig sind wir nun in einem Schwesternkirchverhältnis mit der neuen Kirchgemeinde Frauenhain-Gröditz-Nauwalde verbunden. Die neue Kirchgemeinde Großenhainer Land besteht aus dem alten Kirchspiel Großenhainer Land sowie den kommunal zur Stadt Großenhain zugehörigen Gemeinden im Norden. In Wildenhain wird zukünftig noch eine weitere Pfarrperson wohnen. Das gemeinsame Pfarramt wird sich in Großenhain befinden. Knapp eineinhalb Jahre miteinander überlegen und ringen haben zu dieser Lösung geführt. Vor- und Nachteile wurden abgewogen, andere Vorschläge bedacht und verworfen. Ich möchte allen Beteiligten dieses Prozesses für ihr Mitdenken und Mitarbeiten danken und hoffe auch in Zukunft auf eine Zusammenarbeit, die eine lebendige Kirche ermöglicht, die für die Menschen der Region da sein kann.

Pfarrerin Sarah Zehme

## Kirchenvorstandswahlen

Kirche ist ...\*

KIRCHENVORSTANDSWAHLEN  
13.09.2020

Am 13. September 2020 wählen die Kirchgemeindeglieder im Anschluss an die Gottesdienste einen neuen Kirchenvorstand für die neue Kirchgemeinde Großenhainer Land. Auch Briefwahl ist möglich.

### Was ist der Kirchenvorstand?

Der Kirchenvorstand leitet die Kirchgemeinde und sorgt für ein gutes Zusammenspiel der unterschiedlichen Bereiche der Gemeindegliederarbeit. Er trägt Verantwortung für geistliche Aufgaben, berät und entscheidet in rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten und über notwendige Strukturveränderungen. Er beschäftigt sich mit konzeptionellen Fragen und Schwerpunktsetzungen. Die ehrenamtliche Arbeit im Kirchenvorstand ist anspruchsvoll und gleichzeitig bereichernd. Sie kostet Kraft und Engagement, gibt aber auch neue persönliche Impulse.

### Das sollten Sie mitbringen

- ✓ Ihre Zeit für die monatlich stattfindenden Kirchenvorstandssitzungen, die Mitarbeit in Ausschüssen und die Mitwirkung an Gottesdiensten
- ✓ Ihre Bereitschaft zur Beschäftigung mit den verschiedensten Fragen der Gemeindegliederarbeit
- ✓ Ihre Erfahrungen aus Gemeinde, Beruf und Familie

### Das möchten wir Ihnen mitgeben

- ✓ Erfahrung in der Gremienarbeit
- ✓ Horizonterweiterung durch Kontakte, Gespräche und neue Impulse
- ✓ Stärkung im Glauben & in der Gemeinschaft

### Damit wollen wir Sie unterstützen

- ✓ Kirchvorsteherrüstzeiten
- ✓ Informations- und Arbeitsmaterial für die Arbeit im Kirchenvorstand
- ✓ Fort- und Weiterbildungsangebote

Wenden Sie sich gerne an die Pfarrerschaft oder aktive Kirchenvorsteher. Wahlvorschläge müssen bis zum 2. August 2020 im Pfarramt eingegangen sein. Wählerlisten liegen in der Zeit vom 22.06. bis 03.07. zur Ansicht im Pfarramt aus. Wenn Sie von der Briefwahl Gebrauch machen wollen, beantragen Sie bitte bis spätestens fünf Tage vor dem Wahltag mündlich oder schriftlich beim Kirchenvorstand die Ausstellung eines Wahlscheins.

## Informationen zu Gruppen, Kreisen, Chören, Konzerten & Fahrten

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses war noch nicht bekannt, wie es mit unseren Veranstaltungen weitergehen kann. Bitte entnehmen sie die aktuellen Informationen unserer Homepage, den Schaukästen und der Presse. Die Teilnehmer der Kinder- bzw. der Jugendrüstzeit in den Sommerferien werden über die Durchführbarkeit persönlich informiert. Für die vom 06.-08. November geplante Familienrüstzeit in Rathen werden erst ab Ende September Anmeldungen entgegengenommen. Die Gemeindeausfahrt wird dieses Jahr nicht stattfinden, wir arbeiten kurzfristig an einer Alternative.

## Verabschiedung Christian Bargende

Nach 15 Jahren endet im Mai der Dienst von Christian Bargende als Küster der Schloßkirche Seußlitz. 3 Jahre seiner Dienstzeit habe ich als Pfarrer mit ihm vollzogen und blicke mit Freude auf die gemeinsame Zeit. Für all sein vielfältiges Wirken möchte ich - auch im Namen der Kirchgemeindevertretung - Herrn Bargende danken und von Herzen Gottes Segen und Gesundheit für seinen neuen Lebensabschnitt wünschen! Wir freuen uns aber auch sehr darüber, dass die Nachfolge der Stelle gut geregelt werden konnte. Herr Sachse aus Seußlitz wird die hausmeisterlichen Arbeiten übernehmen, Herr Löffler dagegen die Küsterdienste zu Konzerten und Kasualien - auch Hr. Bargende wird noch an mancher Stelle aktiv sein. Herzlichen Dank für die Übernahme der Dienste!

*Pfarrer Konrad Adolph*

## Konfirmation & Jubelkonfirmationen

27  
Sep

**SO 10:30 Uhr** Großenhain, Marienkirche

27  
Sep

**SO 13:00 Uhr** Wantewitz, Kirche

In diesem Jahr wollten wir sie wie immer feiern - die Konfirmationen und Jubelkonfirmationen. Vieles war schon geplant, vorbereitet, angemeldet. Die Coronazeit hat das kirchliche Leben durcheinandergewirbelt und verändert - auch unsere Planungen in Bezug auf diese Feste. Der Kirchenvorstand hat festgelegt, dass in diesem Jahr die Konfirmationen am 27. September 10:30 Uhr in Großenhain & 13:00 Uhr in Wantewitz stattfinden sollen. Die Jubelkonfirmationen werden wir im Jahr 2021 nachholen und in einem Doppelpfarrjahr mit den Jubelkonfirmanten des Jahres 2021 feierlich begehen.

## Jungbläserlehrgang anberaumt

Für alle, denen nicht die Puste ausgegangen ist und die Interesse haben, startet nach den Sommerferien ein Jungbläserlehrgang. Dazu sind nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene eingeladen (die einzige Voraussetzung sind stabile Zähne ;-). KMD i.R. Joachim Jänke wird in Zusammenarbeit mit Karl-Heinz Schurig (beide Großenhain) in einem ersten Treffen, das zu späterem Zeitpunkt bekannt gegeben wird, die weiteren Modalitäten klären. Es ist das Ziel, unseren Landstrich mit einer Reihe Blechbläsern zu veredeln, die weithin hörbar anderen Freude und Schwung verleihen. Wer Lust hat, melde sich bitte direkt bei Pfr. Sebastian Zehme (0177 - 566 82 57).

## Geschirrspülmaschine gesucht

Die Geschirrspülmaschine im Pfarrhaus Lenz ist irreparabel. Wer eine gute, gebrauchte Geschirrspülmaschine abzugeben hat (60 cm Breite), melde sich bitte bei Pfr. Sebastian Zehme (0177 - 566 82 57). Sie wird selten, aber dann intensiv genutzt.

## Friedhof Neuseußlitz

Wieder ist ein größerer Meilenstein erreicht: Die stark renovierungsbedürftige Friedhofsmauer konnte in den letzten Wochen saniert werden. Große Flächen der Mauer sind nunmehr frisch verputzt, die Steinbänke im Eingangsbereich wurden gerichtet und gesichert, vor allem aber sind die drohenden Probleme durch abgängige und stark gelockerte Mauerteile behoben. Nach der Sanierung der Friedhofshalle im letzten Jahr konnten wir damit den Bauabschnitt erfolgreich beenden. Dafür sind wir sehr dankbar, denn der „Erfolg“ kann sich im wahrsten Sinn des Wortes „sehen lassen“ und wird der schönen Lage des Friedhofes gerecht. Besonders Herrn Preibisch gilt unser Dank, der die Bauleitung für beide Maßnahmen inne hatte.

## Lenz - Kalender im Angebot



Ein künstlerisch sehr ansprechender Kalender aus der Feder von Herrn Werner (Lenz) sollte ursprünglich ein Höhepunkt des Lenzer Frühlings werden. Da dieses Fest abgesagt werden musste, wollen wir

nun diesen Kalender in der Baumschule Winkler oder im Pfarrhaus Lenz anbieten. Der Kalender zeigt Motive aus der Region Lenz/ Dallwitz/ Döbritzchen und kann entweder als Kalender 2021 oder als zeitloser Jahreskalender für 15,00 € erworben werden. Der Erlös kommt dem nächsten Lenzer Frühling am 28.03.2021 und dem Pfarrhof Lenz zugute. Wir danken Herrn Werner für diese wunderbare Arbeit!

## Kirchgeld 2020

Im Normalfall erhalten Sie im April/ Mai den Kirchgeldbescheid, in dem wir um Zahlung des Kirchgelds bitten, das wir für die vielen Angebote unserer Kirchgemeinden benötigen und das vollständig unserer Gemeinde zugutekommt. Besonders in diesem Jahr sind wir darauf angewiesen, da aufgrund der Coronakrise erhebliche finanzielle Mittel bereits ausgefallen sind oder absehbar ausfallen werden. Zugleich wissen wir, dass aufgrund der Coronakrise vielen Gemeindegliedern ein großer Teil ihrer wirtschaftlichen Lebensgrundlage weggebrochen ist. Die bedrückenden Sorgen erfahren wir in zahlreichen Seelsorgegesprächen immer wieder, die wir derzeit führen. Ihre Kirchgemeinde sucht gerade in dieser Zeit zu unterstützen, wo und wie sie kann. So konnten wir mit den Kommunen das Netzwerk „Mit Herz“ aufbauen, wo Menschen tatkräftige Hilfe erfahren. Auch haben wir mit dem sonntäglichen Podcast und Lesepredigtangebot vielen Trost und Zuspruch gerade in diesen düsteren Zeiten geben können. Deshalb bitten wir um Verständnis, dass wir auch in diesem Jahr auf das Kirchgeld nicht verzichten können. Bitte lassen Sie uns es wissen, wenn Ihnen die Kirchgeldzahlung nicht möglich ist. Vertraulichkeit ist selbstverständlich garantiert!

Ihr Kirchgeld können Sie entweder zu den Öffnungszeiten unserer Kanzlei einzahlen oder unsere Kontoverbindung nutzen:

**Kontoinhaber: Kassenverwaltung Dresden**

**Bank: Bank für Kirche und Diakonie**

**IBAN: DE59 3506 0190 1667 2090 44**

**Betreff: RT 1682**

**+ Name des Gemeindegliedes  
oder Kirchgeldnummer**

**(Bitte geben Sie immer beim  
Verwendungszweck  
die Rechtsträgernummer RT 1682 an.)**



## Tornadogedenken 24. Mai 2010

Am 24. Mai 2010 sollte in der Großenhainer Marienkirche die Eröffnung des III. Orgelsommers in der Großenhainer Pflöge stattfinden. Die Künstler, Daniel Schmahl (Piccolo-Horn und Trompete) und Martin Rathmann (Orgel), waren aus Berlin angereist. Gegen 14 Uhr begrüßte ich die beiden in der Kirche und wies sie in die örtlichen Gegebenheiten ein, damit sie sich auf ihr Konzert „Corno fantastico“ vorbereiten konnten. Um 15:30 Uhr wollte ich nach den beiden auf der Orgelempore schauen. Dunkle, bedrohliche Wolken ballten sich über der Stadt zusammen. Vor der Kirche traf ich Herrn Steinert (Pfarrer aus Riesa) mit Frau. Wir unterhielten uns kurz. Die schwarze Wolkenwand näherte sich rasend dem Stadtzentrum und als die ersten Tropfen fielen wollten Steinerts noch ihr Auto auf dem Topfmarkt erreichen. Ich sprang durch die offene Tür in die Marienkirche. Ein Wolkenwirbel kreiste sehr bedrohlich am Himmel und plötzlich brach ein gewaltiger Hagelsturm über die Stadt herein. Auf dem Weg zur Orgel suchte ich auf den Stufen zur ersten Empore Deckung. Tischtennisballgroße Hagelkörner zerschlugen die Kirchenfenster und ich musste mich vor den umher fliegenden Glassplittern in Sicherheit bringen. Der Sturm war so gewaltig, dass ich ein Beben auf der Empore spürte. Total schockiert und sprachlos schaute ich durch den Kirchenraum, der mit Glassplittern und



Hagelkörnern übersät war. Die Kirchenfenster, vor kurzem erneuert, waren von einer Minute auf die andere zerstört. An der Orgel fand ich die beiden Musiker fassungslos vor, schockiert über die Gewalt des Tornados, der selbst auf der Orgelempore, im Inneren der Kirche, körperlich spürbar war. Alle großen Fenster auf der Nord- und Westseite, 11 an

der Zahl, waren kaputt. Betroffen und ratlos standen wir da und fragten uns, was nun geschehen soll. Das Konzert konnte nicht stattfinden, soviel war klar. Als wir aus der Kirche traten, sahen wir vor uns den Kirchplatz, übersät mit Laub und Dachziegeln, sowie viele beschädigte Autos. Auf der Rückseite der Kirche hatte der Tornado die Bleiabdeckung einiger Stützpfeiler abgerissen und wie Papier zusammen geknüllt. Nachdem wir uns etwas gesammelt hatten, verabschiedete ich die Musiker. In diesem Moment wussten wir nicht, auf welchem Wege sie Großenhain verlassen könnten. Soviel war uns klar, verkehrsmäßig dürfte in der gesamten Stadt vorerst nicht viel gehen. Zwei Besucher hatten sich zur Kirche gewagt um zu sehen, ob trotz der Katastrophe das Konzert stattfindet. Spät in der Nacht erreichte mich dann die Nachricht: Beeindruckt von der gewaltigen Zerstörung, die sie auf dem Rückweg sahen, sind beide Musiker heil in Berlin angekommen. Nur ihre Autos waren ein Fall für die Versicherung. Barbara Steinert berichtete beim nächsten Zusammentreffen, dass sie nur bis zur City-Eisdiele kamen und dort im Seiteneingang schutzsuchend, den Hagelsturm über sich ergehen lassen mussten. Einen Schock und mehrere blaue Flecke hatte sie davon getragen. Das Konzert „Corno fantastico“ wurde ein Jahr später mit beiden Musikern nachgeholt. Inzwischen waren die Kirchenfenster repariert und die Schäden am Dach und der Fassade behoben. Noch heute spüre ich auf dem Weg zur Orgelempore ein Unbehagen, wenn ich die Stufen zur ersten Empore hinauf steige. Die Erinnerung an dieses Ereignis hat sich sehr tief eingepreßt.

Joachim Jänke

## Musikalischer Gottesdienst

04 Juli

SA 15:00 Uhr Seußlitz, Schlosskirche

05 Juli

SO 10:30 Uhr Großenhain, Marienkirche

Es schon eine Weile her, dass Anne Schneider (damals Wagner) die Kantorenvertretung in unserem Kirchspiel inne hatte. Vielen wird sie als begnadete Organistin in Erinnerung sein. Für dieses Jahr konnten wir sie dafür gewinnen, in ihrer alten Kirchspielgemeinde die Orgeln in einem musikalischen Gottesdienst erklingen zu lassen. Herzliche Einladung!

	Großenhain	Lenz	Wantewitz	Skassa	Strießen	Seußlitz	Merschwitz
07. Juni Trinitatis	10:30 Uhr Pfr/n. Zehme		09:00 Uhr Pfr/n. Zehme		09:00 Uhr Pfr. Adolph		10:30 Uhr Pfr. Adolph
14. Juni 1. Stg. n. Trinitatis	10.06. 18:00 Uhr Pfr. Pohl	09:00 Uhr Pfr. Pohl		10:30 Uhr Verk.: Steffen Göpfer Musik: Freunde der Musik		09:00 Uhr Pfr/n. Zehme	
21. Juni 2. Stg. n. Trinitatis	17.06. 18:00 Uhr Pfr/n. Zehme		10:30 Uhr Pfr/n. Zehme		09:00 Uhr Pfr. Pohl		09:00 Uhr Pfr/n. Zehme
24. Juni Johannestag auf den Friedhöfen	10:30 Uhr Pfr. Pohl/ Bergk Familien-gottesdienst		23.06. 19:00 Uhr	19:00 Uhr Pfr. Pohl im Anschluss Lieder zur Sommernacht		17:30 Uhr Pfr. Adolph	
28. Juni 3. Stg. n. Trinitatis	16:00 Uhr Pfr. Adolph Friedhof	17:00 Uhr Pfr/n. Zehme	Pfr/n. Zehme mit dem Wantewitzer Kirchenchor				10:30 Uhr Pfr. Pohl
05. Juli 4. Stg. n. Trinitatis	17:00 Uhr Pfr. Pohl Abendgot-tesdienst Serenade der Kantorei	09:00 Uhr Pfr. Pohl			09:00 Uhr Pfr. Adolph	04.07. 15:00 Uhr Pfr. Adolph musikalischer Gottesdienst vgl. S. 6	
12. Juli 5. Stg. n. Trinitatis	10:30 Uhr Pfr. Adolph musikalischer Gottesdienst vgl. S. 6		19:00 Uhr Pfr/n. Zehme Wenn der Abend kommt				10.07. 15:00 Uhr Pfr. Adolph Gottesdienst im Seniorenheim
19. Juli 6. Stg. n. Trinitatis	10:30 Uhr Pfr. Pohl	10:30 Uhr Pfr/n. Zehme	10:30 Uhr Pfr/n. Zehme	10:30 Uhr Verkündigung: M. Ullmann	09:00 Uhr Pfr. Pohl	09:00 Uhr Pfr. Pohl	18:00 Uhr Pfr. Adolph Abendgot-tesdienst
26. Juli 7. Stg. n. Trinitatis	18:00 Uhr Pfr/n. Zehme	10:30 Uhr Pfr. Pohl		10:30 Uhr Gottesdienst zum Ritter- lager			
	10:30 Uhr Pfr. Adolph		09:00 Uhr Pfr. Pohl	10:30 Uhr Gottesdienst zum Ritter- lager		10:30 Uhr Pfr. Adolph	

Gottesdienst mit  
Abendmahl



Taufe



Oase-Gottesdienst



"Bärenstark"-Projekt



Hinweis: In der  
CoronaZeit findet kein  
Kirchenkaffee statt.

